

## Erste Hilfe kinderleicht

Handfest ging es zu beim Erste-Hilfe-Kurs bei „Kids Riederwald“. Da durften die Handgriffe nicht fehlen, die einen Verletzten in die stabile Seitenlage bringt. So ging es am Ende kinderleicht, denn Dirk Bliese (rechts) vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) stand der fünfjährigen Serin mit Rat und Tat zur Seite, die sich an der sechsjährigen Paula versuchte.

In zwei Gruppen bekamen je zehn ungefähr gleichaltrige Kinder Tipps, was bei kleinen und größeren Blessuren zu machen ist. Zunächst wollte Bliese von ihnen wissen, was sie sich unter Erster Hilfe überhaupt vorstellen. Das sei erforderlich, wenn Wunden oder gar eine Bewusstlosigkeit vorliege, bekam er zur Antwort. „Und wo ruft man an?“ Keiner, der nicht 110 oder 112 wusste. Zumal sie zum Auftakt des Ferienprogramms am Montag die Polizeistation in Bergen-Enkheim besucht hatten.

Die Erzieherinnen Maria Naß und Anna Beck freuten sich über den Feuereifer, mit dem die Kleinen bei der Sache waren. Bei Bliese lernen die Kinder auch, Pflaster aufzutragen oder Verbände anzulegen. Und was ist zu tun, bei Sonnen- oder bei Bienenstich. Nächsten Mittwoch wird der DRK-Kurs fortgesetzt. Dann kommt auch ein Rettungswagen vorbei.

Zunächst geht es aber am Dienstag weiter. Die jungen Besucher von „Kids Riederwald“ starten in die zweite Ferienwoche mit einem Ausflug in den Heinrich-Kraft-Waldspielpark in Fechenheim. Dort können sie auch Minigolf spielen. Zum Abschluss am Freitag steht ein Besuch im Schwimmbad an. Wer mitkommen will, sollte die Badesachen nicht vergessen. „Kids Riederwald“ in der Schäflestraße 16 ist geöffnet von 8 bis 18 Uhr, Telefon 42 65 01. Die Teilnahme kostet pro Tag neun Euro.

pem/Foto: Weis

